

Niederschrift Nr. 1/2013

über die Sitzung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 29. Januar 2013 in „Schlüter's Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Aufgrund der Einladung der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Sabine Friedel, vom 18.01.2013 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Kinder-, Jugend-, Schul-
und Sozialausschuss:

stellv. Vorsitzende Sabine Friedel
Svenja Rohde
Marion Tietgen
Alexander Voß
Paul Walter für Tim Wacker
Jürgen Kleinfeldt für Andrea Loose (ab 20.15 Uhr)

Gemeindevertretung:

Bürgermeisterin Silke Roßmann

Entschuldigt fehlen:

Friedhelm Weber
Tim Wacker
Andrea Loose

Amt Bokhorst-Wankendorf:

Janine Seidel

Gäste:

Frau Höhne-Wawra und Frau Wussow von der ATS
Suchtberatungsstelle für den Kreis Plön
Frau Hettler, Frau Leschke und Frau Eickstädt vom
DRK-Ortsverein Wankendorf e.V.
Frau Elfriede Kunstmann und Herr Dietmar Wollmann

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr.3/2012 vom 13.11.2012
4. Mitteilungen
5. Anfragen
6. Einwohnerfragezeit
7. Vorstellung der Arbeit der ATS-Suchthilfe in Wankendorf
8. Veranstaltungen der Gemeinde Wankendorf
 - a) Ferienpassaktion
 - b) Dorfreinigung
9. Ausgleich von Fehlbeträgen bei der Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

10. Anfragen und Mitteilungen
11. Bauangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Friedel eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Tagesordnungspunkte 9 bis 11 im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten werden.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 3/2012 vom 13.11.2012

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

Frau Roßmann macht folgende Mitteilungen:

- In der Zeit vom 09. bis 17.01.2013 fand die stumme Messung im Schulweg statt und das Ergebnis liegt vor. Dieses muss nunmehr noch ausgewertet werden.
- Am 29.01.2013 wurde der Grundstücksvertrag Neubau Krippe beim Notar unterzeichnet.
- Am 31.01.2013 findet ein Gespräch der Kommission zur Ausstattung und zur baulichen Ausführung der Kinderkrippe statt.
- Am 05.02.2013 findet die erste Dorffestbesprechung statt.
- Frau Roßmann informiert über einen Vortrag vom „Lokalen Bündnis für Familie im Kreis Plön“ am 07.02.2013. Thema ist „Ist es richtig, was wir tun? U3 – eine Zwischenbilanz“.
- Der „Workshop“ zur Ortsentwicklung am 15.01.2013 wurde mit ca. 120 Teilnehmern sehr gut angenommen. Am 19.02.2013 wird der Workshop von der Lenkungsgruppe ausgewertet.
- Frau Roßmann informiert über das Schreiben des Gemeindevahlleiters vom 21.01.2013, in dem alle politischen Parteien und Wählergruppen um Mithilfe bei der Benennung von Wahlhelfern anlässlich der Kommunalwahl am 26.05.2013 gebeten werden. Sie bittet alle um entsprechende Unterstützung.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Vorstellung der Arbeit der ATS-Suchthilfe in Wankendorf

Frau Friedel begrüßt Frau Höhne-Wawra und Frau Wussow von der ATS Suchtberatungsstelle für den Kreis Plön ganz herzlich und bedankt sich bei ihnen für die Teilnahme an der Sitzung und für die Vorstellung der Aufgaben der ATS.

Danach stellt Frau Höhne-Wawra kurz die Arbeiten der ATS vor. Die Hauptgeschäftsstelle ist in Preetz, es finden jedoch auch Außensprechzeiten in Plön, Heikendorf, Lütjenburg und Schönberg statt.

Die ATS bietet Hilfe für alle Suchtangelegenheiten (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, gestörtes Essverhalten) in Form von:

- allgemeiner Beratung und Information
- Vorbereitung und Einleitung notwendiger Behandlungsmöglichkeiten mit gleichzeitiger Hilfestellung bei den entsprechenden Anträgen und Begleitung während der Maßnahme
- ambulanter Betreuung bei Alkoholerkrankungen
- sozialen Trainingskursen für konsumauffällig gewordene Jugendliche in Kooperation mit der Jugendgerichtshilfe
- Präventionsarbeit an Schulen in den Klassenstufen 5 bis 9

Da die finanziellen Mittel vom Kreisgesundheitsamt für die ATS begrenzt sind, kann Präventionsarbeit an den Schulen primär nur in den Klassenstufen 5 bis 9 angeboten werden. Um auch Prävention an Grundschulen anbieten zu können, ist die ATS auf Zuschüsse und Spenden angewiesen und hat daher am 25.06.2012 einen entsprechenden Antrag bei der Gemeinde Wankendorf gestellt.

Anschließend erläutert Frau Wussow kurz die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Präventionsarbeit an Grundschulen. Hier steht vor allem die Gewaltprävention (das sogenannte „Wutprojekt“ wurde schon 2010 erfolgreich an der Schule Wankendorf durchgeführt) und die „Gefühlszuordnung“ im Vordergrund, denn Gefühle und Sucht liegen nah beieinander und die Kinder sollen schon frühzeitig lernen, richtig und sozial verträglich damit umzugehen.

Ein aktuelles Projekt an Grundschulen ist zurzeit das „Schattentheater“, in dem zu verschiedenen Aspekten der Themen Medien und Freundschaft gearbeitet wird.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass dadurch die Kinder ein großes Maß an Selbstbestätigung erfahren und ein besseres Körpergefühl erlangen. Sie nehmen Bewegungen und Stimmungen (auch bei anderen Personen) anders wahr und trauen sich meist auch mehr zu. Dies ist auch ein Anreiz und eine Anleitung zur Aktion und Kreativität für zu Hause.

Das Projekt geht in der Regel über zwei Tage à jeweils 4 Stunden. Frau Leschke regt in diesem Zusammenhang an, dass das Schattentheater eine sinnvolle Möglichkeit für das Nachmittagsprogramm der Ganztagsbetreuung wäre. Es wäre mal etwas Neues und eine große Abwechslung und könnte nach dem Projekt auch als Kurs „weitergeführt“ werden.

Im Anschluss an Ihren Vortrag verteilten Frau Höhne-Wawra und Frau Wussow noch Flyer und Visitenkarten von der ATS und verabschiedeten sich dann um 20.00 Uhr von der Sitzung.

Die nachfolgende Diskussion und Beschlussfassung erfolgt dann ohne Beisein der ATS. Der o.g. Vorschlag von Frau Leschke wird nochmals aufgegriffen und findet allseits Zustimmung. Der Ausschuss ist sich darüber hinaus einig, dass die Präventionsarbeit der ATS mit einem regelmäßigen Zuschuss gefördert werden sollte.

Der Ausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung einstimmig, der ATS Suchtberatungsstelle für den Kreis Plön einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 500,00 € für Präventionsarbeit zu gewähren. Dafür soll in diesem Jahr das Projekt „Schattentheater“ an der Schule in Wankendorf während der Nachmittagsbetreuung durchgeführt werden.

Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Präventionsangebote soll aber nicht nur der Ganztagsbetreuung vorbehalten sein, sondern bei Bedarf auch von der Grundschule selbst in Anspruch genommen werden können. Nach gleichkommender Beschlussfassung in der Gemeindevertretung sind das DRK und der Schulleiter entsprechend über die Möglichkeiten zu informieren. Diese können die Angebote bei der ATS dann anfordern.

Darüber hinaus wurde von der ATS auch ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für eine Sprechstunde vor Ort beantragt. Laut Frau Höhne-Wawra könnte dieser Betrag aber auch in Beratung (Sprechstunde vor Ort) und Prävention aufgeteilt werden.

Hierbei bleibt anzumerken, dass auch in Bornhöved eine Sprechstunde von der ATS Suchtberatung Kreis Segeberg angeboten wird, die örtlich viel leichter zu erreichen ist als beispielsweise Plön oder Preetz. Diese Sprechstunde kann auch von Hilfesuchenden aus Wankendorf genutzt werden, so dass sich die Frage stellt, ob eine Sprechstunde in Wankendorf überhaupt sinnvoll ist.

Laut Auskunft von Frau Höhne-Wawra nehmen nur sehr wenige Personen aus Wankendorf (jährlich unter 10) das Angebot der ATS im Kreis Plön wahr. Wie hoch die Zahlen in Bornhöved sind, kann sie nicht sagen. Sie wird dies jedoch bei der zuständigen Stelle erfragen und das Ergebnis Herrn Bretthauer von der Verwaltung mitteilen.

Erst nach Vorlage der konkreten Zahlen aus Bornhöved soll über den zweiten Antrag weiter beraten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Am 30.01.2013 teilte Frau Höhne-Wawra die Zahlen aus Bornhöved mit. Im Jahr 2010 haben sich 5 Klienten/innen aus der Region Wankendorf beraten lassen und im Jahr 2011 waren es nur 2. Die Zahlen für 2012 liegen noch nicht vor, werden aber nicht signifikant abweichen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Veranstaltungen der Gemeinde Wankendorf

a) Ferienpassaktion

Frau Friedel verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erläutert, dass trotz extra Einladungen an der Schule im Jahr 2012 nur insgesamt 33 Kinder an der Ferienpassaktion teilgenommen haben. Zu beraten ist nunmehr, ob und in welchem Umfang die Ferienpassaktion weiter durchgeführt werden soll.

Ab diesem Zeitpunkt (20.15 Uhr) nimmt Herr Kleinfeldt an der Sitzung teil.

Nach eingehender Aussprache über die Gründe der mangelnden Teilnahme, die Attraktivität der Angebote, mögliche Verbesserungen und über den finanziellen Rahmen regt Herr Voß an, erst mal „Ursachenforschung“ zu betreiben und im Vorfeld die Wünsche und Anregungen der Kinder und Eltern zu erfragen.

Hierzu soll ein Fragebogen erstellt werden, der an den Schulen durch die Klassenlehrer/innen an die Schüler bzw. Eltern verteilt werden soll. Herr Voß erklärt sich bereit, den Fragebogen zeitnah zu erstellen und die Auswertung vorzunehmen.

Der Ausschuss kommt daraufhin überein, dieses Angebot anzunehmen und erst nach Auswertung der Fragebögen im Hauptausschuss bzw. der Gemeindevertretung weiter zu beraten.

Ergänzend zu diesem Punkt teilte Frau Hettler vom DRK-Ortsverein Wankendorf e.V. noch mit, dass auch die Ferienbetreuung der Schule Wankendorf, welche in den letzten 3 Wochen der Sommerferien stattfindet, wieder 2 bis 3 Aktionen anbieten wird. Hier sollte dann rechtzeitig eine Terminabstimmung erfolgen und evtl. sind die Angebote auch beim Ferienpass mit anzubieten.

b) Dorfreinigung

Frau Roßmann moniert erneut die mangelnde Bereitschaft der Bevölkerung, an der Dorfreinigungsaktion teilzunehmen. Es sind immer weniger freiwillige Helfer/innen dabei und unter Berücksichtigung des Aufwandes sieht sie keinen Sinn mehr, diese Aktion fortzuführen.

Nach anschließender kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, die Dorfreinigungsaktion in der bisherigen Form weiter laufen zu lassen. Da Frau Roßmann jedoch nicht mehr bereit ist, die Aktion weiterhin zu organisieren und zu „betreuen“, muss eine neue Person für diese Aufgabe gefunden werden.

An dieser Stelle schließt Frau Friedel den öffentlichen Sitzungsteil um 20.55 Uhr und fährt nach einer kurzen Pause um 21.00 Uhr mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fort.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Bauangelegenheiten

Frau Friedel schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

.....
(Janine Seidel)

.....
(Sabine Friedel)